

Presse-Information

## Wasserverband informierte im Finanzausschuss

### **„Wir investieren konsequent und streben die schwarze Null an“**

**Landwehrhagen/Peine, 20.02. 2024 --- Ein Klassiker jedes Jahr im ersten Quartal: Der Wasserverband Peine stellt Kernzahlen aus dem Wirtschaftsplan vor im Finanzausschuss der Gemeinde Staufenberg vor uns informiert über aktuelle Entwicklungen. Geschäftsführer Olaf Schröder zeigte am Dienstag Auszüge aus dem Finanz-, dem Investitions- sowie dem Erfolgsplan. „Die Gemeinde Staufenberg ist Teil der leistungsfähigen Solidargemeinschaften beim Trink- wie auch beim Abwasser. Ein Blick auf die geplanten Investitionskosten, vor allem im Abwasserbereich, zeigt, wie wichtig diese größeren Einheiten sind, um den notwendigen Infrastrukturerhalt in Netzen und Anlagen auch in Zeiten gestiegener Material- und Energiekosten durchführbar und bezahlbar zu halten.“**

So schlugen, trotz Energiepreisbremse, 2023 die doppelten Stromkosten gegenüber 2022 zu buche. Neben den Material- und Energiepreisen sind hohe Aufwendungen für Abschreibungen und steigender Zinsaufwand weitere gebührenhöhenrelevante Kostenfaktoren. „Angesichts dieser deutlich gestiegenen Kostenpositionen mussten wir zum Jahresbeginn die Mengengebühren anpassen, um weiter kostendeckend agieren zu können“, fasst Schröder zusammen. 15 Cent mehr je Kubikmeter Trinkwasser und 34 Cent mehr je Kubikmeter Abwasser hat die Gebührenkalkulation für 2024 aufgezeigt, die Schröder im Gremium vorstellte. „Das sind für einen 1-Personen-Haushalt rund 20 Euro mehr im Jahr – also deutlich unter zwei Euro pro Monat: Sechs Euro mehr für einen 1-Personen-Haushalt für Trinkwasser mehr und zusätzliche 13,60 Euro für Schmutzwasser.“

Im Jahr 2022 wurden im Bereich Abwasser solidar rund 13,6 Millionen Euro investiert, 2023 waren es laut Plan 21,2 Millionen Euro. „Für 2024 ist noch einmal eine Steigerung auf 22,4 Millionen Euro im Wirtschaftsplan eingestellt. Bei gleichbleibenden Anschlusszahlen erwarten wir gemäß unserem Erfolgsplan zwar ein negatives Jahresergebnis, das wir aber aufgrund von positiven Vorträgen ausgleichen können.“ Auch für den Trinkwasserbereich sieht die Planung 2024 ein positives Gesamtergebnis vor. Über neun Millionen Euro wurden im Bereich Trinkwasser solidar investiert. „Wir streben weiterhin die schwarze Null als Gesamtergebnis unserer Geschäftstätigkeit an und investieren konsequent in den Infrastrukturerhalt, das zeigt der Wirtschaftsplan 2024.“

Schröder blickte bei seinem Vortrag auf einige Bauprojekte zurück, etwa den Ausbau der Ortsdurchfahrt in Benterode. Der erste Bauabschnitt ist noch nicht abgeschlossen, der 2. Bauabschnitt wurde aber bereits im Februar gestartet, um effizient weiter agieren zu können. „Zudem steht die Erneuerung des Abwasser-Pumpwerks in Benterode bevor: Die Planungen sollen in diesem Monat komplettiert sein, dann erfolgt die Ausschreibung, so dass wir möglichst in der 2. Jahreshälfte tätig werden können“, so Schröder.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Unternehmenskommunikation, Horst 6, 31226 Peine,  
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: [sandra.ramdohr@wvp-online.de](mailto:sandra.ramdohr@wvp-online.de)